



HBCD in PS – Schaum – Faktenblatt

Bezeichnung	Hexabromcyclododecan (HBCD)
CAS-Nummer	25637-99-4 und 3194-55-6
EINECS-Nummer	247-148-4 und 221-695-9
Was ist HBCD?	HBCD ist ein bromiertes Flammschutzmittel, das als Additiv verwendet wird. HBCD wird von den Europäischen Behörden als HBCDD bezeichnet.
Wo wird es verwendet?	HBCD wird als Flammschutzmittel in expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) als Dämmstoff entsprechend DIN EN 13163 und zur Anwendung im Tiefbau entsprechend DIN EN 14933 verwendet sowie als Verpackungsmaterial. Ausgenommen sind dabei Anwendungen, die dem Lebensmittelrecht unterliegen. EPS- Dämmstoffe leisten einen Hauptbeitrag dabei, die globalen, regionalen und nationalen Energiesparziele zu erreichen.
Warum wird es eingesetzt?	HBCD ist wichtig, damit die erforderlichen hohen Brandschutzanforderungen eingehalten und das Leben von Menschen sowie Gebäude gegen Feuer geschützt werden können. Für HBCD als Flammschutzmittel in expandiertem Polystyrol gibt es derzeit keine technisch und kommerziell machbare Alternative, trotz der intensiven Forschung, die die Industrie engagiert fortsetzen wird.
Ist es sicher?	HBCD wurde einer sorgfältigen wissenschaftlichen EU-Bewertung unterzogen, um potentielle Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu identifizieren. Menschliche Gesundheit und Verbraucher Die Schlussfolgerungen dieser wissenschaftlichen Bewertung identifizierten keine Risiken für Verbraucher. HBCD ist nicht als menschliches Karzinogen, mutagen oder reprotoxisch eingestuft. Umwelt HBCD wurde als besonders besorgniserregender Stoff bestätigt. Dies aufgrund seiner Wirkung auf die Umwelt, die mit seinen persistenten, bioakkumulierenden und toxischen (PBT) Eigenschaften verbunden ist. Die Bedenken bezüglich HBCD sind mit seiner Toxizität in der Wasserumgebung verbunden wie auch dem Grad der bioakkumulierenden Wirkung und seiner schweren Abbaubarkeit (Persistenz). Das Flammschutzmittel ist vollständig in der Polymermatrix eingebettet und stellt somit während seiner Nutzungsdauer und am Ende der Nutzungsdauer des Produkts keine Gefahr für die Umwelt dar.

<p>Warum befindet sich HBCD im Annex XIV der REACH-Verordnung?</p>	<p>Stoffe werden in den Annex XIV der REACH-Verordnung aufgenommen, eher aufgrund ihres Potentials, Schaden zu verursachen (ihre Gefahr) als aufgrund des tatsächlichen Risikos, das sie darstellen könnten. Insgesamt wird die Zahl der potenziellen Stoffe, die in den Annex XIV aufgenommen werden (Zulassungskandidaten), auf 1.500 geschätzt.</p> <p>HBCD wurde am 17.02.2011 aufgrund seiner PBT-Eigenschaften in den Annex XIV aufgenommen.</p> <p>Die europäische HBCD-Industrie arbeitet eng mit allen relevanten europäischen Behörden zusammen, um die für die Umwelt identifizierten Risiken zu reduzieren.</p> <p><i>Managementprogramme für HBCD-Emissionen</i></p> <p>In dieser Hinsicht hat die Industrie auch umfassende Bemühungen unternommen, um die HBCD-Emissionen in die Umwelt zu kontrollieren, und hat seit 2006 freiwillige Emissions-Managementprogramme (SECURE und VECAP) implementiert (siehe Weblink unten).</p> <p>Darüber hinaus und als Ergänzung zu diesen Programmen verfolgt die Industrie eng die HBCD-Konzentrationen in der Umwelt anhand eines umfassenden 10-Jahres-Monitoringprogramms. Dieses Programm sollte zuverlässige Informationen über die Entwicklung der Umweltkonzentrationen und darüber bieten, wie diese mit den oben genannten Emissions-Managementprogrammen verbunden werden können.</p>
<p>Wirkt sich die Auflistung von HBCD im Annex XIV der REACH-Verordnung jetzt auf den Markt aus?</p>	<p>Nein. Die Auflistung von HBCD im Annex XIV hat keine direkte gesetzliche Auswirkung auf die Herstellung und das Inverkehrbringen von EPS -Schäumen bis 15. August 2015. Insbesondere beinhaltet die Auflistung keine Beschränkung für die Herstellung, Handhabung, den Verkauf oder die Nutzung von EPS-Schaumstoff als Dämmstoff im Bauwesen .</p>
<p>Wo kann ich weitere Informationen erhalten?</p>	<p>www.ebfrip.org www.vecap.info (Informationen über SECURE und VECAP)</p>